



### News – Schweiz

#### **Schilliger AG, Küssnacht - Brand vom 9. Januar 2017**

Auszug aus der Medienmitteilung: „Am 09.01.2017 ist auf dem Areal des Sägerei- und Holzverarbeitungsbetriebes Schilliger AG in Haltikon aus noch ungeklärten Gründen ein Grossbrand ausgebrochen. Dabei wurden zwei Produktionshallen zerstört. Zum grossen Glück sind bei diesem Ereignis keine Personen zu Schaden gekommen.

Die Familien Schilliger bedanken sich bei den über 250 Einsatzkräften von Feuerwehr, Polizei und Sanität für ihren mutigen und höchst professionellen Einsatzes. So konnte das gesamte Rundholzlager, das eigentliche Sägewerk inklusive Schnittholzproduktion, das Hobelwerk, die neue Sortierlinie sowie das fast fertig erstellte neue Leimwerk gerettet werden. Auch sämtliche Büro- und Verpflegungsräumlichkeiten sind unversehrt geblieben.

Die Schilliger AG rechnet damit, dass sie die Produktion trotz dieses Ereignisses aufrechterhalten können. Dort, wo das nicht möglich ist, werden wir die Aufträge über Dritte abgewickelt werden können.“

### Finanzen Schweiz - Europa – International

Die Geldpolitik der SNB bleibt unverändert expansiv. Sie beruht weiterhin auf den zwei Säulen Negativzins und Interventionsbereitschaft. Die expansive Geldpolitik der Nationalbank verfolgt das Ziel, die Preisentwicklung zu stabilisieren und die Wirtschaftsaktivität zu unterstützen. Der Negativzins und unsere Interventionsbereitschaft dienen dazu Anlagen in Schweizer Franken weniger attraktiv zu machen, und so den Druck auf den Franken zu verringern. Der Franken bleibt weiterhin deutlich überbewertet. **Die Aussichten der Schweizer Wirtschaft für das Jahr 2017 sind verhalten positiv. Es wird mit grossen Herausforderungen gerechnet.**

Seit der Wahl von Donald Trump herrscht eine risikofreudige Stimmung an den Aktienmärkten. Was für höhere Aktienkurse spricht aber auch mehr Risiken lauern. Zu den wichtigsten Treibern für höhere Kurse zählen die weiterhin recht starken globalen Konjunkturzahlen, die mehrheitlich positiven Signale zur wirtschaftlichen Entwicklung Chinas, die Aussichten auf eine Verbesserung der Unternehmensgewinne in den USA und die nach wie vor äusserst expansive Geldpolitik vieler wichtiger Notenbanken. Zu den Risiken zählen die politischen Unsicherheiten in Europa mit dem Brexit und wegweisenden Wahlen in Deutschland, Frankreich und den Niederlanden sowie die nach wie vor grosse Unberechenbarkeit des neuen US-Präsidenten und seine protektionistischen Absichten. Auch ein deutlicher Anstieg der Inflation vor allem in den USA ist nicht auszuschliessen. China kämpft weiterhin mit einer Immobilienblase, hoher Verschuldung und einer Abwertung des Renminbi.

### Internationale Holzmärkte

Neue Bausysteme für mehrgeschossigen Holzbau. Der finnische Holzkonzern StoraEnso präsentierte im November in Wien neue Bausysteme. Das Unternehmen zielt darauf ab, den Holzbaumarkt neu zu definieren und die Nutzung von Holz als Baumaterial zu erhöhen. Sie präsentierte dazu mehrere innovative Produkte des Unternehmens – Brettspertholz und Fournierschichtholz. Mit Vorzeigeprojekten wie der Gebäudekomplex Moholt in Trondheim (8 Stockwerke und 6500 m<sup>3</sup> Brettspertholz) wollen sie Architekten, Ingenieuren und Bauunternehmen auf die Vorzüge von Holz als wertvollen Baustoff schmackhaft machen. Eine Kalkulationssoftware von StoraEnso dazu ist kostenlos nutzbar und frei verfügbar.

**Zehn Jahre nach Kyrill** – in der Nacht vom 18. auf den 19. Januar 2007 fegte der Orkan Kyrill über Deutschland hinweg. Er richtete mit mehr als 180 km/h nicht nur Schäden in Milliardenhöhe an, er

forderte elf Todesopfer und verletzte mehr als 150 Menschen zum Teil schwer. Insgesamt 15.7 Mio. m<sup>3</sup> zumeist Fichten in Reinbeständen auf 50'000 ha wurden geworfen. Der Schaden im Wald belief sich auf mehr als 1.5 Milliarden Euro. Zum Glück fielen die erwarteten Folgeschäden nach einem Sturm aus. In der Zwischenzeit sind die betroffenen Sturmflächen im Privatwald zu 93% mit Nadelholz und mit 7% Laubholz aufgeforstet worden.

## Österreich

Im Monat Dezember ist der Preis für das Hauptsortiment Fichte Blochholz B/C- 2a-3b stabil geblieben. Grundsätzlich lässt sich zur Auswertung im Dezember sagen, dass die Meldemenge auffällig gering ist.

- Fichten - Blochholz B/C Mischpreis Stärkeklasse 2a-3b (91,73 €/m<sup>3</sup>, +0,2%): Der Preis für das Hauptsortiment ist damit im Dezember stabil geblieben.

### **3 Monats-Rückblick:**

Für einen Überblick zum Preisniveau der übrigen Sortimente gibt es eine Auswertung über die drei Monate (von 01.10.2016 – 31.12.2016).

- Tannen Blochholz B/C Mischpreis (80,85 €/m<sup>3</sup>)
- Industrieholz Fi (IS, IF, I2, ID, IM, IP) (32,44 €/m<sup>3</sup>)
- Fichten - Blochholz Güteklasse CX (66,29 €/m<sup>3</sup>)
- Fichten Schwachbloche Güteklasse B/C (67,58 €/m<sup>3</sup>)
- Brennholz, weich (28,83€/m<sup>3</sup>)

Alle angegebenen Preise verstehen sich frei Waldstraße

Die Schnittholzexporte der österreichischen Sägewerke haben im letzten Jahr um mehr als 7% zugelegt. Uneingeschränkt wichtigster Absatzmarkt für die Sägewerke war trotz schwacher Baukonjunktur und steigender südosteuropäischer Konkurrenz bei Lieferungen von Nadelschnittholz für Paletten – und Verpackungshersteller, weiter Italien.

## Deutschland

**2017: Bauwirtschaft erwartet Umsatzplus von 5%** "Die deutsche Bauwirtschaft geht mit großer Zuversicht in das Baujahr 2017. Es wird mit einem Umsatzwachstum von 5% gerechnet. Damit werden die baugewerblichen Umsätze mit 112,2 Mrd. Euro den höchsten Wert der vergangenen 20 Jahre erreichen. Nach Einschätzung der Verbände wird - wie schon im vergangenen Jahr - der Wohnungsbau mit einem Umsatzwachstum von 7% Treiber der Entwicklung bleiben.

Nadelholzindustrie rechnet mit steigenden Preisen für Nadelrundholz. Fast alle Unternehmen melden für das 4. Quartal 2016 eine befriedigende Geschäftslage. Auftragsbestände und Auftragseingänge sind leicht rückläufig aber immer noch über dem Vorjahr. Die neuen Lieferverträge basieren meist auf den alten Verträgen oder mit leichten Preiserhöhungen. Für das Fichtenleitsortiment wird in weiten Teilen Deutschlands +- 90 Euro/fm bezahlt. **Die Höchstpreise liegen bei 98 Euro/fm.** Insgesamt sind die Sägewerke gut versorgt.

An den Märkten für Nadelstammholz zeichnet sich ein Richtungswechsel der Preise ab. Forstbetriebe und Sägewerke prognostizieren steigende Stammholzpreise. In Kombination mit wahrscheinlich steigenden Stammholzpreisen und stagnierenden Schnittholzpreisen dürfte sich die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Sägeindustrie eher verschlechtern.

**Wertholzsubmission - Northeim: Eiche 6% teurer - Eschenpreis gesunken** - Bei der 26. Buntlaub- und Eichenwertholzsubmission Northeim (Niedersachsen) am 11. Januar waren auf drei Lagerplätzen in Südniedersachsen 4.307 Fm Wertholz und somit fast 150 % der Vorjahresmenge angeboten worden. Die Eichenmenge war mit 2.218 Fm 47% größer als im Vorjahr. Der Durchschnittspreis stieg im Vergleich zum Vorjahr um 6% auf 580 Euro/Fm. Auch das Angebot an Esche war deutlich größer als

im Vorjahr (+47% auf 1.839 Fm). Die Qualität war dagegen im Durchschnitt geringer. Der Durchschnittspreis von 217 Euro/Fm ist 10% geringer als im Vorjahr.

### Italien-Frankreich

Kurz nach den starken Erdbeben wurde der Bevölkerung versprochen, kleine Holzhäuser zur raschen Unterbringung zu errichten. Ähnliche Versprechen wurden schon 2009 und 2012 nach den Erdbeben abgegeben. Etliche Wohnbauten und auch öffentliche Bauten wurden damals in Holz errichtet. Aber schon damals ging es sehr lange bis die Hilfe ankam. Ob diesmal die Regierung ihre Versprechen schneller einlöst und Geld für die notleidende Bevölkerung bereitstellt, muss bezweifelt werden.

### Schweden – Finnland – Norwegen – Dänemark

Norwegens Holzeinschlag ist 2016 um 2.2% gestiegen. Seit 2010 ist der Holzeinschlag des Landes damit um rund 25% sowie das siebte Jahr in Folge gesteigert worden. Laut den amtlich erhobenen Zahlen entfielen mit insgesamt rund 7.7 Mio. m<sup>3</sup> bzw. 2.5 Mio. m<sup>3</sup> des Einschlages auf Fichte und Kiefer. Der Laubholzanteil ist ebenfalls gesteigert worden, spielt aber mit nur 200'000 m<sup>3</sup> eine untergeordnete Rolle.

### Levante, Balkan, östliches Europa

Das Schnittholzangebot auf den Märkten der Levante hat sich im Verlauf des dritten und vierten Quartals wieder erhöht. Für frisches Fichtenschnittholz, gewisse Kiefernholzanteile mitgehend, bewegen sich die aktuellen Angebote von Abladern derzeit im Schnitt bei 160-165 Euro/m<sup>3</sup> und für Kanteldimensionen bei etwa 155-165 Euro/m<sup>3</sup>.

Neben der mangelnden Liquidität der Importeure stellt auch die Logistik die Ablader vor grosse Probleme. Frächter verlangen zum Teil erhebliche Krisenzuschläge bei Verschiffungen in Krisengebiete. Die höheren Frachtkosten lassen sich meist aber nicht auf die Käufer abwälzen.

### Holzmarkt Schweiz - Ostschweiz – Aussichten und Empfehlungen

Die Sägewerke melden durchwegs eine gute Auftragslage. Die bereitgestellten Rundholzlager werden entsprechend schnell abgeführt. Es gibt zurzeit wenig Rundholzlager im Wald. Die Rundholzversorgung der Industrie darf als knapp bis gut bezeichnet werden. Der Laubholzmarkt spielt im ähnlichen Rahmen wie letztes Jahr. Preisanpassungen noch oben konnten vor allem bei der Eiche gemacht werden. Die Esche ist allgemein gesucht. Bis im Frühling wird aber ein Überangebot wegen der Eschenwelke befürchtet. Buche wird vor allem für den Export nach Asien übernommen. Holzarten wie Kirsche, Ahorn in C – Qualitäten sind wie letztes Jahr nur schwer absetzbar.

### Bedarfs-Aussichten für das erste Quartal 2017

- Fichten/Tannen-Rundholz - Bedarf sehr gut L1/L3 – laufende Abfuhr
- Lärchen-Rundholz - Bedarf sehr gut
- Föhrenrundholz–schöne Erdstämme - Bedarf gut–bis Februar auf den Markt bringen
- Eichen - Bedarf sehr gut – laufende Übernahme
- Eschen-Rundholz - Bedarf sehr gut – laufende Übernahme
- Bundlaub-Rundholz - Bedarf gut für schöne Qualitäten
- Buchen-Rundholz - Bedarf gut – laufende Übernahme
- Buchenbrennholz - Bedarf gut
- Schleifholz - Bedarf sehr gut – laufende Übernahme
- Industrieholz - Bedarf gut - Abfluss kontingentiert
- Energieholz Aubrugg - Übernahme gem. Disposition

## Empfehlung

Zum Verkauf bereit liegendes Holz sofort melden und auf den Verkauf bringen.

- **Aufrüstungsbestimmungen beachten, sauber aufrüsten und sortieren.** Schöne Sortimente sind von den Massensortimenten getrennt zu lagern.
- **Vor allem Laubholz früh und nach Angaben des Abnehmers rüsten und aushalten**
- **Wenn das Holz nicht in Grosssägewerke geliefert wird, ist eine Holzliste zu erstellen. Holzlisten ermöglichen vor allem bei Kleinpoltern eine genaue Mass- und Qualitätsermittlung und damit auch eine schnelle Verrechnung, bzw. Abrechnung und Auszahlung an den Waldbesitzer.**
- **Holz über ZürichHolz AG vermarkten – So verhelfen sie dem Wald zu einer besseren Marktposition.**

Einzelheiten zu den Sortimenten, Preisen und andere Fragen zur Aufrüstung und Vermarktung bitte auf der Geschäftsstelle nachfragen, oder auf unserer Homepage einsehen. Die ZürichHolz AG hat die verschiedensten Absatzkanäle für sämtliche Waldsortimente. Gerne sind wir für sie da und beraten Sie auch in ihrem Holzschlag.

## Holzheizkraftwerk Aubrugg AG

### **Heizsaison 2016/2017**

- Bereits stecken wir mitten in der Heizsaison 2016/2017. Die gesamte Anlage läuft wiederum auf einem technisch sehr hohen Niveau. Die doch recht kühle Witterung hat dazu geführt, dass der Kessel auf einer hohen Auslastung betrieben werden kann.
- Für Führungen im Werk kann man sich direkt auf der Homepage des Holzheizkraftwerkes anmelden. Via Homepage ZürichHolz AG – Links – HHKW Aubrugg AG – Kontakt – Besucher oder direkt auf <http://www.hhkw-aubrugg.ch/> - Kontakt – Besucher.

## Agenda

- 20.-25.02.2017 49. Europ. Forstliche Nordische Skiwettkämpfe
- 31.01.-12.02.2017 Wertholz-Submission - Regensdorf und Winterthur
- 31.05.2017 Generalversammlung ZürichHolz AG in Wülflingen

## Aktien ZürichHolz AG

Im Moment verfügt die ZürichHolz AG über keine Aktien zum Verkauf mehr. Ein allfälliges Angebot werden wir auf unserer Homepage kommunizieren.

Das Team der ZürichHolz AG bedankt sich für Ihre Holzlieferungen und das Vertrauen.  
Beat Riget, Geschäftsführer und das Team der ZürichHolz AG

## Literatur

- Wald und Holz
- Euwid
- Holzkurier
- HOMA Bericht Tirol
- Tagespresse
- SNB – EZB
- Holzzentralblatt